



Bibliothek Herisau

Poststrasse 9
Postfach 1153
9100 Herisau

Telefon 071 351 56 16
mail@biblioherisau.ch
www.biblioherisau.ch

«Hat Lesen mit Leben zu tun?», fragte Matthias Flückiger, Schauspieler, die drei Jugendlichen. Von links: Philipp Kuster, Rahel Hollenstein, Sarah Manser. Das Publikum wurde spontan ins Gespräch einbezogen. Foto: gb, 7. März 2016

Jahresbericht 2016

Liebe LeserInnen, liebe Mitglieder des Bibliotheksvereins

Vorausgesetzt, Sie kennen den Raum der Bibliothek Herisau: Haben Sie das Gefühl, hier sehe es seit Jahr und Tag gleich aus? Als Verfasserin dieses Berichts und als Leiterin seit 1994 meine ich: Im Prinzip haben Sie recht. Im Detail aber überhaupt nicht. Seit der Hauptversammlung vom März 2016 präsentiert sich unser Eingangsbereich neu: mit dem grossen, blauen Bild von Vera Marke, Künstlerin in Herisau (Foto S. 3 unten). Und zwischen Biblio- und Ludotheke sind die grauen Sitzstufen mit neuem Teppich bezogen, in einer frischen Farbe. Falls es Ihnen noch nicht aufgefallen ist, kommen Sie doch an die Hauptversammlung vom Montag, 13. März 2017, Beginn 19.30 Uhr.

Der Besuch lohnt sich auch wegen des anschliessenden Anlasses, ab 20.15 Uhr, wo Sie alte und neue Gesichter aus regionalen Buchhandlungen und Bibliotheken treffen werden – mehr Infos dazu finden Sie in diesem Briefumschlag.

(Extravaganzen wie Bild und Teppich kann sich der Bibliotheksverein selber nicht leisten. Auf Seite 3 danken wir den Geldgebern.)

Unser Universum: von Regio bis Rio, vom bösen Thriller bis Tiptoi

Viele Verlage setzen auf gepflegte, schöne Bücher als Gegentrend zur digitalen Welt. Dies trifft auf folgende Titel besonders zu, die 2016 in der Schweiz erschienen und in der Bibliothek Herisau ausleihbar sind: die "Appenzeller Anthologie", herausgegeben von Rainer Stöckli und Peter Surber, Appenzeller Verlag; "Mächtig geheim" von Iris Blum, Limmat Verlag; "Appenzeller Welten. 415,4 km² im Universum" von Mäddel Fuchs und Albert Tanner, Hier+Jetzt; "Changing Rio" von Michael von Graffenried, Offizin Zürich Verlag, vorgestellt an der Kulturlandsgemeinde in Stein, 8. Mai.

Logisch, die Bibliothek Herisau bietet auch die gängigen Titel an: Thriller, Herzschmerz, Comics, Reihen für Mittel- und Unterstufe. Taffe Titel gibt's auch für Leute ab Oberstufe – ja, auch sie lesen, einige freiwillig, aber bitte nicht laut sagen! Renner des Jahres waren die Tiptoi-Bücher in der Ludothek.

Medientipps, von Teammitgliedern Ende 2016 für die LeserInnen dieses Jahresberichts ausgesucht

Cornelia Zwingli: "Die Sprache der Krähen", Roman von Georg Elterlein, Picus // Marianne Styger: "Tripolo: 3 gewinnt", Kartenspiel ab 6 Jahren, Carletto // Brigitte Staubli: "Die Geschichte der Baltimores", Roman von Joël Dicker, Piper // Gabriella Rutishauser: "Fast Fashion: die Schattenseiten der Mode", Katalog zur Ausstellung im Textilmuseum St. Gallen, bis 12. März 2017 // Margrit Grolimund: "Dame zu Fuchs", Roman von David Garnett, Dörlemann // Astrid Eichmüller: "Der grosse Sommer", Film von Stefan Jäger mit Mathias Gnädinger, Impuls // Jean-Pierre Barbey: "Minotaurus", Jazz-CD der Michael Neff Group, Eigenverlag // Gabriele Barbey: "Sturmland" von Mats Wahl, drei Bände (der vierte erscheint im März 2017), für gewiefte LeserInnen ab 14 Jahren, Hanser.

Angebote für die Leseförderung bereitstellen: eines unserer Kerngeschäfte

Buchstart ist ein nationales Projekt, getragen von Bibliomedia Schweiz und dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM, das schon Kleinkinder spielerisch mit Sprache in Kontakt bringt. Auch in Herisau kommt Buchstart sehr gut an – zweimal jährlich organisiert von Cornelia Zwingli, in Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung der Pro Juventute. In diesem Zusammenhang: Natalie River, Waldstatt, bildet sich am SIKJM in Zürich zur Leseanimatorin weiter; die Bibliothek Herisau hat sich als Lerninstitution verpflichtet. Ungezählte SchülerInnen – von Kindergärten über den Mittagstisch Waldstatt, die Bibliofreak-Aktion der Mittelstufe Wilen bis zu den Lernlandschaften der Oberstufe – profitierten von unseren Medientaschen sowie individueller Unterstützung.

Weiterbildung weit gefasst: in St.Gallen, Stein, Solothurn, Tromsø, Luzern, Bern

So haben wir uns weitergebildet: Margrit Grolimund an den Literaturtagen in Solothurn am 7. Mai, Jean-Pierre und Gabriele Barbey gleichentags an der Kulturlandsgemeinde in Stein AR. Gabriella Rutishauser und J.-P. Barbey informierten sich im April in St.Gallen über RDA, das zukünftige Regelwerk zur Katalogisierung. Cornelia und Peter Zwingli fotografierten im Juli in der Stadtbibliothek Tromsø in Norwegen. Margrit Grolimund und Cornelia Zwingli besuchten im Frühling und Herbst Buchpräsentationen im Raum für Literatur St.Gallen. J.-P. Barbey lernte im August in Solothurn bei Bibliomedia Schweiz Angebote für Flüchtlinge kennen. Ausserdem waren er und die Schreibende am 1. September am BIS-Kongress (Dachverband) in Luzern, Astrid Eichmüller und Marianne Styger im Juni am Spieleforum Wil, erstere zudem im Oktober an der Suisse Toy Bern. Unsere Eindrücke zeigen wir jeweils auf biblioherisau.ch, im aktuellen Klick.

Das war die Vitrine 2016: Gabriela Falkners Bilderbuchwelt (Foto S. 3), Januar bis März. Dazu ganzseitiger Bericht von Bettina Kugler in der Ostschweiz am Sonntag/Sonntagskinder, 24. Januar // Joachim Friesens Specksteintöffs und andere Kuriosa, April bis Juni // Willem Nijmolens legendäre Rock-Plattenhüllen, August bis Oktober // Salome Lippuners Urushi-Lackobjekte, November bis Januar 2017.

Anlässe und Termine in Stichworten: Anschliessend an die HV moderierte Schauspieler Matthias Flückiger ein Gespräch mit drei 17-Jährigen, 7. März (Foto S. 1) // Literaturliste der Schreibenden für Ausstellung der Frauenzentrale über häusliche Gewalt, Altes Zeughaus, 14.-19. März // Prolog des St.Galler Literaturfestivals Wortlaut mit Arno Camenisch, zusammen mit Kultur is Dorf, Altes Zeughaus, 31. März // Schreibwettbewerb des Amts für Kultur AR zum Thema Aussicht (literaturland.ch) in der Bibliothek Herisau, 19. Mai // In der Appenzeller Zeitung Lektüre-Tipps von Ursula Kupferschmidt (Buchhandlung Buchpunkt) und der Schreibenden, sommerlich inszeniert von Stephanie Sonderegger, 30. Juni // Pro Juventute-Fachfrauen mit Eritreerinnen in der Bibliothek, 25. August // An der HEMA Verteilung unseres Infoblatts an NeuzuzügerInnen, 24. September // Erzählnacht mit Urs Brand, Goldschmied und Märchenerzähler, 13. November // Die Herausgeberschaft der Appenzeller Anthologie – Rainer Stöckli, Peter Surber, Eva Bachmann – in der Bibliothek Herisau; Anita Obendrauf, Schwellbrunn, und Kurt Fröhlich, Herisau, lasen aus ihren Texten, 4. Dezember.

Statistisches zu Medien und Ausleihen

Medien	Neu angeschafft	Total Ende 2016	Ausge- schieden	Anzahl Ausleihen	Ausleihen pro Medium	Ausleihen 2015
Bücher/Comics	998	13'013	772	48'636	3,74	46'932
Ludothek	177	2'100	170	9'402	4,48	9'017
DVDs	57	668	101	4'214	6,31	4'522
CDs (Musik)	259	1'252	372	4'050	3,23	3'921
CDs (Hörbücher)	122	714	25	5'539	7,76	4'525
Toncassetten	0	0	36	131	–	232
E-Book-Reader	2	5	0	31	6,20	23
Total	1'615	17'752	1'476	72'003	Ø 4,06	69'172

Zu den E-Book-Readern: Drei Exemplare wurden von Astrid Eichmüller nochmals mit zusätzlichen Titeln bestückt. Weil oft gewünscht, bieten wir seit Januar 2016 auch zwei leere Reader zur Ausleihe an.

Statistisches 2016 zur Kundschaft aus Herisau und der Region

KundInnen	Ende 2015	Ende 2016	
Mitglieder Bibliotheksverein	3'928	3'849	
davon Einzelpersonen	328	321	
Familien/Paare	982	968	
Einzelpersonen (nicht im Verein)	591	584	
Total KundInnen (Anzahl Personen)	4'519	4'433	100,0%
davon Erwachsene	3'120	3'106	70,1%
unter 18 Jahren	1'399	1'327	29,9%
- 9100 Herisau (9101, 9102, 9112)	3'511	3'457	78,0%
- 9104 Waldstatt	376	386	8,7%
- Neckertal SG *	111	105	2,4%
- 9064 Hundwil	80	81	1,8%
- 9107 Urnäsch	79	77	1,7%
- 9103 Schwellbrunn	69	74	1,7%
- 9105 Schönengrund AR	59	65	1,5%
- St.Gallen (Stadt) (mehrere PLZ)	42	44	1,0%
- Gaiserwald **	46	29	0,7%
- 9063 Stein AR	30	27	0,6%
- Übrige	116	88	2,0%

* KundInnen aus 9105 Wald-Schönengrund, 9127 St.Peterzell, 9115 Dicken, 9125 Brunnadern

** KundInnen aus 9030 Abtwil und 9032 Engelburg



Gabriela Falkner inszenierte ihre «Bilderbuchwelt» in der Vitrine der Bibliothek Herisau.

Foto: Gabriela Falkner, Januar 2016

Mit 72'003 Ausleihen haben wir einen internen Rekord geschafft (S. 2 unten); nicht eingerechnet sind die Ausleihen unserer Kundschaft bei der digitalen Bibliothek Ostschweiz dibiost.ch. Die Anzahl registrierter KundInnen ist aber erneut leicht zurückgegangen. Weniger eingeschriebene KundInnen leihen mehr aus, dieser Trend erklärt sich teilweise so: Eine Lehrperson leiht auf ihren Namen Medien aus für eine ganze Lernlandschaft, deren NutzerInnen dann nicht einzeln in unserer Statistik aufscheinen.

Sehr dankbar nennen wir öffentliche und private UnterstützerInnen: Gemeinde Herisau als weitaus wichtigste Geldgeberin // Kulturförderung Appenzell Ausserrrhoden, die uns als regionale Bibliothek unterstützt; mit beiden verbindet uns eine Leistungsvereinbarung // Gemeinden Schönengrund und Schwellbrunn für Solidaritätsbeiträge. Gemeinde Waldstatt für die Kostenübernahme zweier E-Book-Reader. Dürfen wir 2017 wieder auf einen Solidaritätsbeitrag von Waldstatt und auch Hundwil hoffen? Siehe oben: Statistisches zur Kundschaft // Huber+Suhner Stiftung für die generöse Finanzierung des Bildes von Vera Marke // Appenzeller Druckerei AG // Tisca Tiara, Bühler/Bleiker AG, Herisau, für die Ermässigung des Sitzstufen-Teppichs // Goba AG, Mineralquelle und Manufaktur // Steinegg Stiftung mit Jack Schadegg und Schiess Beschriftungen im Zusammenhang mit dem Bücher-Koffer im Rosengarten // Beck Schläpfer/Knöpfel // Hotel Marktplatz und Hotel Herisau – letzteres hat den Test mit unserer Bücher-Auswahl Ende Jahr leider beendet; dennoch sieht die Schreibende Potenzial in attraktiven Lektüreangeboten für Hotels und andere Tourismusbetriebe.

Ganz herzlich dankt die Bibliotheksleiterin Team und Vorstand, den Altgedienten und den Newcomern:

Team: Astrid Eichmüller, Margrit Grolimund, Margrit Klausner (1995 bis Ende März 2017), Gabriella Rutishauser, Ruth Rechsteiner (Volontärin 2016, Arbeitsvertrag ab 2017), Marianne Schrepfer, Brigitte Staubli (1994 bis Ende März 2017), Marianne Styger, Cornelia Zwingli, Jean-Pierre Barbey (1994 bis Ende März 2017).

Vorstand: Sandra Kuster (Vizepräsidentin), Marianne Schrepfer (Kassierin und unentbehrliche Konstante), Christian Aegerter (Aktuar), Werner Frischknecht, Linda Andermatt.

Merci den MittelschülerInnen, die uns gelegentlich unterstützen.

Danke Marija Stanko, die während 22 Jahren geputzt hat.

Und Berti Schuler. Seine bunten Holz Hunde ...

... wedeln wacker bei jedem Abschied ;-)

Herisau, Ende Januar 2017

Gabriele Barbey, Leiterin Bibliothek Herisau
(1994 bis Ende März 2017)



Eine Ära geht zu Ende

Die Bibliotheksleiterin Gabriele Barbey wird Anfang April 2017 in den Ruhestand treten. Sie hat während fast 25 Jahren die Bibliothek und Ludothek mit Idealismus und Engagement aufgebaut, weiterentwickelt, geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist: ein Ort der Begegnung. Davon zeugen die vielfältigen Kontakte, aber auch die zahlreichen Anlässe, die seit 1994 in der Bibliothek stattfinden. Gabriele Barbey's Verdienste werden an der HV 2017 gewürdigt. Neben der Bibliotheksleiterin beenden Brigitte Staubli, Margrit Klausner und Jean-Pierre Barbey ihre Tätigkeit. Alle drei waren seit den Anfängen dabei.

Das Jahr 2016 war für den Vorstand ereignisreich und intensiv. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall der Präsidentin Sabrina Steiger mussten die Aufgaben innerhalb des Vorstands neu geregelt werden. Um die Geschäfte weiterführen zu können, wurde das Vizepräsidium-Amt geschaffen. Die Unterzeichnende hat sich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Die Suche nach einer Nachfolge für Gabriele Barbey stellte eine besondere Herausforderung dar. Wir freuen uns, Ihnen an der HV 2017 die neue Bibliotheksleiterin Franziska Tschumi vorstellen zu dürfen. Der Vorstand wird sich 2017 schwerpunktmässig mit der Nachfolgeregelung für das Präsidium befassen und sich anstehenden strategischen Fragen widmen.

Wir danken für ihre finanziellen Beiträge: der Gemeinde Herisau, die diesen – im Hinblick auf die bevorstehenden Veränderungen – um 10'000 Franken aufgestockt hat, dem Kanton und Gemeinden, die Solidaritätsbeiträge leisten. Ein Dank geht an die Schule Herisau für die gute Zusammenarbeit. Und mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen, liebe Vereinsmitglieder, wird die Bibliothek Herisau erst zu dem, was sie ist: ein Ort der Begegnung.

Sandra Kuster, Vize-Präsidentin

Marianne Schrepfer, Kassierin

Betriebsrechnung 2016	CHF	CHF
Aufwand		
Kauf Medien	37'526.91	
Löhne, Weiterbildung, Spesen	180'943.50	
Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Werbung	3'315.80	
Informatik: Hardware, Software, Wartung	4'628.90	
Büromaterial, Dekomaterial, Verpflegung	3'360.65	
Mitgliedschaften	1'345.00	
Energieverbrauch	2'394.20	
Porti, Telefon, Gebühren	5'763.00	
Mobiliar, Einrichtungen	2'426.00	
Ausserordentlicher Aufwand	2'138.85	
Ertrag		
Mitgliederbeiträge, Kundenkarten (1 Jahr gültig)		63'320.00
Mahngebühren, Gebühren für Beschädigungen		2'358.20
Verkauf ausgeschiedener Medien		1'024.80
Schulen: Klassenführungen, Medienkisten		2'385.00
Benützungsabgaben von Veranstaltern		245.00
Beitrag der Gemeinde Herisau		170'000.00
Beitrag des Kantons		15'000.00
Rückerstattung des Kantons an Weiterbildung		560.00
Solidaritätsbeiträge anderer Gemeinden		600.00
Beitrag Appenzeller Kulturkonferenz		260.00
Spenden		1'926.00
Zinserträge		10.25
Gewinn	13'846.44	
Total	257'689.25	257'689.25

Bilanz 2016	CHF	CHF
Kasse	164.40	
Postkonto	54'538.71	
Sparkonto Raiffeisenbank	41'055.60	
Debitor	1'396.75	
Transitorische Löhne		6'000.00
Kreditoren		972.65
Rückstellungen		30'000.00
Eigenkapital		60'182.81
Total	97'155.46	97'155.46